



CALSILIT® Historica

Aussen

Merkblatt 2450 / Version 05 / 12.2022

Produkt CALSILIT Historica ist eine Silikatfarbe nach DIN 18363 (Organo-Silikatfarbe) mit absolut lichtbeständigen, anorganischen Pigmenten und mineralischen Füllstoffen. Das Know-how jahrzehntelanger Entwicklungsarbeit und umfangreiche Erfahrungen mit mineralischen Beschichtungsstoffen stehen hinter CALSILIT Historica. Dieses Produkt ist hervorragend geeignet für denkmalgeschützte Objekte und Oberflächen mit hydrophilen Eigenschaften.

Bei wetterexponierten oder tauwassergefährdeten Fassadenputz- und Anstrichoberflächen (insb. verputzte Aussenwärmedämmungen) empfehlen wir: CALSILIT Historica AS-PROTECT (mit Filmschutz gegen Algen- und/oder Pilzbewuchs). Ausreichender Filmschutz wird in der Regel nur mit einem zweimaligen Auftrag erreicht.

Umweltetikette und Minergie **Umweltetikette: Klasse B.**
Erfüllt die Vorgabekriterien von Minergie-Eco.
Weitere Informationen finden Sie unter stiftungfarbe.org

Einsatz Auf alle mineralischen Untergründe wie neue, ungestrichene Putze sowie zur Renovation von Kalk-, Silikat- und Organo-Silikat-Anstrichen.

Technische Angaben/Prüfwerte

Bindemittelbasis	Kaliwasserglas	
Pigmentbasis	Titandioxid Rutil	
Verbrauch	Ca. 250 g/m ² pro Anstrich bei glattem Grund, ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes sowie der Applikationsart.	
Verdünnung	Wasser	
Dichte	Ca. 1,5 kg/l	
Festkörpergehalt	Ca. 54%	
Lösemittelgehalt (VOC-CH)	1,8%, nicht abgabepflichtig	
(VOC-EU)	VOC-Grenzwert nach 2004/42/EG (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40,0 g/l VOC.	
Bauphysikalische Werte (DIN EN 1062)	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ matt < 10 bei 85°
	Wasserdurchlässigkeit W	W ₁ hoch
	Wasserdampf-Diffusionsstromdichte V	V ₁ hoch
Konsistenz	Leicht thixotrop	
Lieferform	Auf Wunsch auch mit Filmschutz gegen Algen- und/oder Pilzbewuchs lieferbar CALSILIT Historica AS-PROTECT.	
Farbton/Abtönen	Weiss, abgetönt nach KABE-Farbkarten oder nach Muster (soweit mit anorganischen Pigmenten erreichbar). Kann mit AQUAPINT Abtönpaste (max. 3%) abgetönt werden. Auf KABEmix Schnellmisch-System abtönbar.	



Farbtonbeständigkeit Klasse: A
(BFS-Merkblatt Nr. 26) Gruppe: 1 (alle Farbtöne A1)

Gebinde Kunststoffgebilde à 22 kg netto / KABEmix à 1 kg, 5 kg oder 22 kg netto

Lagerfähigkeit Mindestens 18 Monate, kühl aber frostfrei lagern. Genaues Verfalldatum siehe Etiketten.

Merkblatt 2450 / Version 05 / 05.2019 CALSILIT Historica Aussen

Seite 2

Verarbeitungshinweise

Untergrund Muss sauber, trocken, tragfähig und fettfrei sein.

Bei neuen Putzen ist eine Carbonatisierungszeit von mindestens 2 – 3 Wochen einzuhalten. Lose Teile, Versinterungen, Verschmutzungen, Moose, Algen und Gewächse sind vollständig zu entfernen.

Bitte beachten Sie auch die SIA-Normen 118/257 und 118/243 sowie die Instandhaltungsanleitung/den Instandhaltungsvertrag (GTK-G/GTK-M/EPS-Verband) und die BFS-Richtlinien. Hilfreich sind auch die einzelnen Textpositionen der KABE-Checkliste und die einzelnen KABE-Fachinfos oder kontaktieren Sie unsere Fachberater. Die aktuellen smgv-Richtlinien und Technischen Merkblätter können direkt beim smgv bezogen werden.

Grundierung Kalkputze, stark saugende Untergründe sowie alte Mineralfarb- und Kalkanstriche sind mit CALSILIT Historica Fixativ vorzustreichen.

Applikationsart Streichen, Rollen, Spritzen (auch Airless spritzbar)

Verdünnung Erster Anstrich mit ca. 10% Wasser oder CALSILIT Historica Fixativ verdünnen. Zweiter Anstrich mit ca. 5% Wasser verdünnen.

Trocknung Staubtrocken nach 8 Stunden, überarbeitbar nach 12 Stunden. Werte gelten für Normklima von +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefe Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknungszeit verlängern.

Besondere Hinweise CALSILIT Historica eignet sich nur für mineralische Untergründe. Organische Rückstände, wie alte Dispersionsanstriche, dispersionsgebundene Putze usw. können zu Fleckenbildung und schlechter Haftung führen, da keine oder nur eine unvollständige Verkieselung stattfindet! Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Nicht unter +5°C (Objekttemperatur), bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) und direkter Sonneneinstrahlung oder auf sonnenaufgeheizten Untergründen verarbeiten. Bei tiefen Temperaturen muss zudem die Tauwasserbildung berücksichtigt werden. Unterschiedliche Temperaturen während der Abbindephase (z.B. bei Gerüstschatten) können den Farbton und auch das Strukturbild beeinflussen. Aufgrund des physikalisch-chemischen Abbindeprozesses sind bei Ausbesserungsarbeiten Farbtonunterschiede zu tolerieren.

Bei Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche ist selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungstoffes die Abzeichnung der Reparaturstelle unvermeidlich. Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen (Ausbesserungsfähigkeit gemäss BFS Nr. 25).

Die Deckschicht, bestehend aus Deckputz und/oder Beschichtung (Anstrich), darf den Hellbezugswert von Y-Wert 30 nicht unterschreiten. Bei expandierten EPS-Platten muss ab einer Plattendicke von 160 mm das material- und beanspruchungsbedingte Verformungsverhalten an der Fassade bei der Wahl oder Art der EPS-Platte berücksichtigt werden. Für den Grenzbereich Y-Wert ≥ 20 werden Spezial-Systemlösungen (z.B. elastifizierte, gewalkte EPS-Platten mit Doppelgewebeeinbettung – englisch verlegt) angeboten. Bei mineralischen Dämmsystemen muss der Hellbezugswert der Deckschicht auf den jeweiligen Putzaufbau abgestimmt werden. Bitte kontaktieren Sie unsere Fachberater oder informieren Sie sich über den aktuellen Systemflyer.

Bei Neubauten und Sanierungen muss das Bewuchsrisko bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Dazu zählen in erster Linie das Fernhalten von Feuchtigkeit (insb. Spritzwasser) durch bauplanerische und baukonstruktive Massnahmen (z.B. Dachüberstände, Tropfkanten, Pflanzenabstände etc.) oder planmässige Instandhaltungsmassnahmen (z.B. regelmässige Reinigung). Die SIA-Normen 118/257 und 118/243 sowie die Instandhaltungsanleitung GTK-G/GTK-M/EPS Verband) sind zu beachten. Flächen nach Auftrag vor Wind, Sonne und Regen schützen.

Sicherheitsdaten

Vorsichtsmassnahmen

Es sind die sicherheitstechnischen Angaben der SUVA-Richtlinien einzuhalten. Das Bindemittel hat ätzende Wirkung. Glas, Naturstein, Klinker und Metallteile sind gut abzudecken bzw. im noch nassen Zustand zu reinigen. Beachten Sie die Warnaufschriften auf den Gebinde-Etiketten, das Sicherheitsdatenblatt und unsere Sicherheits- und Umweltbroschüre (ggf. anfordern). **Nicht einnehmen. Reizt die Augen und die Haut.**

KABE Recycling

Leergebinde und Altfarben können an KABE Farben zurückgegeben werden. Verlangen Sie für detaillierte Auskünfte unsere Informationsbroschüre.

Entsorgung

Anbruchmengen, Reste und überlagertes Material können an dafür bestimmte öffentliche Sammelstellen abgegeben werden. Es sind die gesetzlichen Richtlinien des UVEK über die Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA) in der Schweiz, bzw. des Europäischen Abfallartenkataloges (EAK), zu beachten.

Die Angaben in diesem Merkblatt über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach unserem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeit und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. In Zweifelsfällen stehen unsere Anwendungstechniker und Fachberater für Auskünfte zur Verfügung. – Im Übrigen gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Dieses Merkblatt wird periodisch überarbeitet. Unser Verkaufsdienst gibt Ihnen im Zweifelsfall gerne Auskunft über die Gültigkeit der vorliegenden Dokumentation.